

Ausgabe 1/2026

PFARRBRIEF



PFARRE
ühlviertel-
itte

Pfarrgemeinde
Hellmonsödt



OSTERN IST ...

... wenn Hoffnung
wachsen darf!



Pfarrgemeinde Hellmonsödt

Pfarrgemeindebüro

Elisabeth Scheuer und
Michaela Pichler (Sekretärinnen)

Dienstag und Donnerstag:
8 bis 10.30 Uhr,
Freitag: 17.30 bis 19 Uhr

Adresse:

Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt

Kontakt: Tel.: 07215-2252

Mail:

pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at

Homepage:

www.dioezese-linz.at/hellmonsoedt

Facebook:

Suchen Sie nach

„Pfarrgemeinde Hellmonsödt“

Seelsorge

Anthony Iheanacho (Kooperator)

Sprechstunden bitte vereinbaren:

Tel.: 0676-8776 6260; **Mail:**

anthony.iheanacho@dioezese-linz.at

Magdalena Froschauer-Schwarz

(Seelsorgerin) **Tel.:** 0676-8776 5776

Mail: [magdalena.froschauer-](mailto:magdalena.froschauer-schwarz@dioezese-linz.at)

schwarz@dioezese-linz.at

Gottesdienste

Informieren Sie sich auch im Pfarr-
gemeindebüro, in den Schaukästen
oder auf der Homepage der Pfarr-
gemeinde unter „Aktuelles“:

www.dioezese-linz.at/hellmonsoedt

Donnerstag, 15 Uhr: Gottesdienst im
Bezirksseniorenhaus (öffentlich!)

Freitag, 19.30 Uhr: Hl. Messe

(von 19 bis 19.30 Uhr: stille Anbetung)

Samstag, 8 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 8.30 Uhr:

Gemeindegottesdienst



**Anthony
Iheanacho**
Kooperator

Gott ist mit uns im neuen Jahr und zu Ostern!

Liebe Pfarrgemeinde!

Ein neues Jahr bringt viele Gefühle mit sich. Es bringt Hoffnung, neue Pläne, aber manchmal auch Sorgen und Fragen. Wir schauen zurück auf das vergangene Jahr und schauen nach vorne auf das, was vor uns liegt.

Als Christ*innen beginnen wir dieses neue Jahr nicht allein. Wir wissen nicht, was kommt. Aber wir vertrauen darauf: Gott geht mit uns.

Die Evangelien erinnern uns daran, dass Gott immer bei seinem Volk ist. Er war in der Vergangenheit treu und er wird es auch in der Zukunft sein. Wenn wir auf das letzte Jahr zurückblicken, erinnern wir uns vielleicht an schöne und glückliche Momente. Aber wir erinnern uns auch an schwere Zeiten, an Schmerz, Verlust oder Enttäuschung. In all diesen Momenten war Gott bei uns. Auch wenn wir ihn nicht immer gespürt haben, hat er uns begleitet und beschützt. Bitten wir ihn um Frieden, um Liebe und um ein offenes Herz füreinander.

Ostern ist ein wichtiges Fest für uns. Wir feiern, dass Jesus gestorben und auferstanden ist. Das Fest zeigt Hoffnung, Liebe und neues Leben. Familien feiern zusammen und essen gemeinsam. Kinder suchen bunte Ostereier. Eier und Blumen sind Zeichen für neues Leben. Für viele Menschen bedeutet Ostern Freude, Frieden und Vertrauen auf Gott.

Gegen Ende des Jahres 2025 wurde ich euer Priester. Ich freue mich, euer Priester zu sein und mit euch allen zu arbeiten. Meine Arbeit als Priester erfüllt mich mit großer Freude. Es ist ein Geschenk, die Frohe Botschaft zu verkünden, die Sakramente zu feiern und euch auf eurem Glaubensweg zu begleiten. Möge der auferstandene Jesus euch begleiten und euch seinen Segen schenken, heute und in der kommenden Zeit. Bleibt gesund und behütet. Mit herzlichen Grüßen und im Gebet verbunden, euer

Anthony C. Iheanacho





**Zum
Vormerken!**

So 5. Juli 2026
Fest der Begegnung

und 50 Jahre
**Goldhauben-
und Kopftuch-
gemeinschaft Hellmonsödt**

Der 5. Juli 2026 wird ganz im Zeichen der Begegnung stehen. Pfarrgemeinde und Goldhauben- gruppe laden gemeinsam zum großen Fest, das um 8.15 Uhr mit Festzug und Gottesdienst beginnt. Nähere Infos folgen.

Gottesdienstzeiten in der Region Nord

Kirchschlag: Donnerstag, 8 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 10 Uhr: Gemeindegottesdienst

Reichenau: Mittwoch, 8 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 9 Uhr: Gemeindegottesdienst

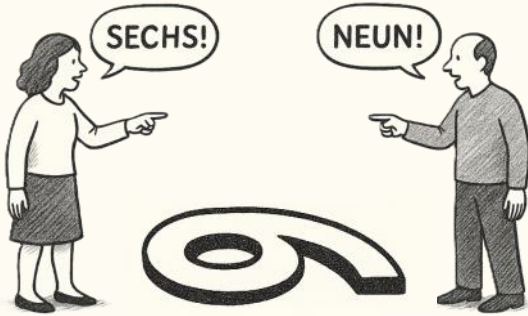
Alberndorf: Dienstag, 19.30 Uhr: Hl. Messe

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, 7.30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 7.30 und 9.15 Uhr: Hl. Messe

DASS DU RECHT HAST, BEDEUTET NICHT,
DASS ICH UNRECHT HABE. DU HAST EINFACH
NIE DAS LEBEN VON MEINER WARTE AUS GESEHEN!

Leben



CARTOON: KI GENERIERT

Teil 13 der Reihe: Wir alle sind berufen – „Mein Beitrag zu einer lebendigen Pfarre“

Gemeinschaft lebt von guten Worten

Gemunkel und Halbwahrheiten begegnen uns täglich. Umso wertvoller sind Worte, die aufbauen, statt spalten. Wenn wir gut übereinander und miteinander reden, entsteht Gemeinschaft. Und diese trägt unsere Pfarrgemeinde durch jeden Wandel.

„Hast scho gehört, ...?“
„Man sagt, dass ...!“
„Na, stell dir vor, dort ...!“

So beginnt so manches Gespräch, in dem „Neuigkeiten“ weitergegeben werden. Fakten, Meinungen und Gerüchte geraten dabei leicht durcheinander. Es geht schnell, dass Unwahrheiten in Umlauf kommen und sich dann unkontrollierbar weiterverbreiten. Spätestens seit Bekanntwerden der Expansionsabsichten von SPAR, dem Wechsel von Priester Chigozie nach Pregarten und der Neueinsetzung von Kooperator Anthony brodelt die Gerüchteküche auch in unserer Pfarrgemeinde. Einiges wird hinter vorgehaltener Hand „ausgetauscht“, manches unreflektiert kundgetan. Ob mit mehr oder weniger Absicht geäußert, ist dies manchmal sehr herausfordernd für die Betroffenen, verletzend und fordert ein hohes Maß an Nachsicht.

Jedem Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!

Die Zuständigkeiten in der Pfarre Mühlviertel-Mitte, im Seelsorgeteam, im beschlussfassenden Pfarrgemeinderat

oder in anderen Funktionen sind von unterschiedlicher Tragweite. Der Großteil der Verantwortlichen unserer Pfarrgemeinde ist ehrenamtlich und freiwillig tätig. Alle arbeiten mit ihren Fähigkeiten nach bestem Wissen und Gewissen.

Derzeit ist die Pfarrgemeinde mit vielen Herausforderungen befasst. Wie in der Gesellschaft, so ist auch in unserer Pfarrgemeinde vieles in Veränderung und manches sogar im Umbruch.

Nachhaltige Lösungen brauchen mutige Entscheidungen.

Dass das bei jeder einzelnen Person Reaktionen hervorruft, ist ein gutes Zeichen und beweist, dass Interesse an dem besteht, was in der Pfarrgemeinde passiert. Und es passiert ganz viel! Dass die Richtung stimmt, in die wir unterwegs sind, zeigen die Erfolge der zahlreichen „Helf' ma z'samm“-Projekte (siehe Seite 5 und Hefrückseite; auch auf der Homepage wird man fündig)!

Achten wir darauf, dass wir unsere Kräfte bündeln und unseren Gemeinsinn wieder kultivieren. 2027 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Helf' ma z'samm, damit es gut weitergeht!

Sich für die Einheit in unserem Umfeld einzusetzen, steht und fällt mit einer achtsamen Sprache: Reden wir miteinander statt übereinander! Dazu braucht es die Bereitschaft, uns in unserer Verschiedenheit zu achten und zu respektieren.

Menschliches Entgegenkommen und Ehrlichkeit sind auf jeden Fall hilfreich, wenn es darum geht, neue Wege in den derzeit so herausfordernden Zeiten gemeinsam zu gehen.

Die drei Siebe des Sokrates

Von diesem griechischen Philosophen ist eine Lehr-Erzählung überliefert, die beschreibt, wie ein aufgeregter Überbringer einer Nachricht die negativen Folgen von Klatsch und Tratsch vermeiden kann:

Bevor eine Information weitergegeben wird, sollte sie durch drei Siebe gehen:

Das Sieb der Wahrheit: *Ist das, was ich erzählen will, tatsächlich wahr?*

Das Sieb der Güte: *Ist das, was ich erzählen will, etwas Gutes?*

Das Sieb der Notwendigkeit: *Ist es notwendig, dies zu erzählen?*

Ist eine Nachricht weder wahr noch gut noch notwendig, sollte sie laut dieser Parabel besser für sich behalten werden. So kann unnötig Negativität und Respektlosigkeit vermieden werden.

Papst Leo XIV. lässt uns in seiner ersten Fastenbotschaft wissen:

„Beginnen wir damit, unsere Sprache zu entwaffnen, indem wir auf scharfe Worte, voreilige Urteile und schlechtes Reden über Abwesende verzichten.“

CHRISTINE WEBERNDORFER



Miteinander lernen. Das regt in jedem Alter die Sinne an.



FOTOS: SPIEGEL

SPIEGEL-Treffpunkt

Elternbildung im Rückblick und Ausblick



Elternsein ist eine der schönsten, aber auch herausforderndsten Aufgaben im Leben. Um Familien in ihrem Alltag zu begleiten und zu stärken, bieten wir regelmäßig Elternbildungsveranstaltungen an.

In den vergangenen Monaten durften wir uns über großes Interesse und eine sehr positive Resonanz freuen. Großen Zuspruch fand unter anderem ein Workshop zur Mobbingprävention, der sich mit dem sicheren und selbstbewussten Umgang von Kindern mit Konflikten, Schikanen und Ausgrenzung beschäftigte. Dabei standen gewaltfreie Strategien, die Stärkung des Selbstbewusstseins sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten für Kinder und Eltern im Mittelpunkt.

Ebenfalls sehr positiv aufgenommen wurde die Veranstaltung „Vom Kindergartenkind zum Schulkind“, die sich dem Übergang in die Schulzeit widmete. Eltern erhielten praxisnahe Anregungen, wie sie ihre Kinder ohne Leistungsdruck und mit Blick auf deren individuelle Entwicklung begleiten können.

Zu Jahresbeginn fand außerdem ein dreiteiliger Auffrischkurs des Gordon-Familientrainings statt. Dieses Angebot knüpfte an die sehr erfolgreiche zehnteilige Workshopreihe im Jahr 2024 an und wurde erneut mit großem Interesse angenommen. Der offene Austausch und

das gemeinsame Reflektieren familiärer Kommunikations- und Konfliktsituationen standen dabei im Vordergrund.

Aktuelle Spielgruppen-Angebote:

Derzeit laufen drei Spielgruppen, die regelmäßig und mit viel Freude besucht werden. In allen Gruppen sind derzeit Plätze frei.

- **Mittwoch, 9 Uhr:** für Kinder ab circa 2 Jahren zum gemeinsamen Spielen, Singen und Entdecken.

- **Donnerstag, 9 Uhr:** Spielgruppe für Kinder im Alter von circa 1–2 Jahren.

- **Freitag, 10 bis 11.30 Uhr:** für Kinder ab Krabbelalter (seit Februar).

Workshop „Geschwisterstreit“:

Am 29. April 2026 findet ein Workshop zum Thema Geschwisterstreit statt. Eltern erhalten praxisnahe Impulse, um Konflikte zwischen Kindern besser zu verstehen, wiederkehrende Streitmuster zu erkennen und diese einfühlsam zu begleiten.

Nähere Informationen, aktuelle Termine sowie Anmelde links zu allen Angeboten findet ihr auf der SPIEGEL-Homepage: <https://ogy.de/spiegel-hellmonsödt>

DAS SPIEGELTEAM



QR-Code:
Informiere dich über Aktuelles aus dem Spiegel-Treffpunkt!



Wir legen jährlich im Pfarrblatt Rechenschaft über unsere Finanzen ab. Hier die Aufstellung für 2025 von Renate Eibensteiner:

Anfangsstand 01.01.2025 2.431,59 €

Einnahmen: 18.224,26 €
Ausgaben: 17.102,36 €

Einnahmen:
Selbstbesteuerung 2.346,56 €
EZA-Verkauf 13.740,50 €
Spenden 2.137,20 €
Ausgaben:
EZA-Einkauf 11.458,18 €
Bank-Spesen 144,18 €
Spenden an:
Mama Lamuka (Kongo) 2.000,00 €
Argentinien 1.500,00 €
Daraja (Kenia) 1.500,00 €
Arge Obdachlose (Linz) 500,00 €

Endstand 31.12.2025 3.553,49 €

JOSEFA HOFER (Eine-Welt-Kreis)

Offene Treffen des Eine-Welt-Kreises:

Montag, 4. Mai 2026

Montag, 29. Juni 2026

(jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrheim)

Fairer Einkauf nach dem Sonntagsgottesdienst:

10. Mai 2026, 5. Juli 2026

(jeweils ab 9.15 Uhr, Pfarrhofeingang)

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort:
Röm.-Kath. Pfarre Mühlviertel-Mitte
Pfarrgemeinde Hellmonsödt

Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt
Hersteller: Druckerei Bad Leonfelden GmbH,
Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden
Offenlegung: Kostenfreies Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Hellmonsödt

Unsere Bauprojekte

Wir können verstehen, dass viele Hellmonsödtter schon ungeduldig sind, weil es viele Spendenauf-rufe gibt, große Fortschritte bei den Bauprojekten aber vorerst nicht sichtbar sind. Leider brauchen Planung und Abstimmung mit den vielen verantwortlichen Stellen sehr viel Zeit. Die Situation Ende Jänner:

Friedhof. Beim Entwicklungsprojekt „Friedhofgestaltung und Aufbahnhalle“ ist die Entwurfsplanung weitgehend abgeschlossen. Derzeit werden Kostenschätzungen eingeholt, um eine gesicherte Basis für die weitere Planung und für die Finanzierung zu haben. 2026 soll die neue bauliche Infrastruktur für den Totengräber fertiggestellt werden. Erst wenn der Raum in der Aufbahnhalle frei ist, kann dort mit den Arbeiten begonnen werden. – Die Teilprojekte werden in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt.

Sakristei und Altarraum. Die Mauern sind im letzten Jahr gut ausgetrocknet. Vor dem Sommer wird die erste Putzschicht aufgetragen. Vorher sind noch einige Vorbereitungsarbeiten zu erledigen. Die Zustimmungen des Fachbereiches Kunst der Diözese und des Bundesdenkmalamtes müssten bis dahin eintreffen. Bei diesem Projekt ist viel Eigenleistung möglich; wir hoffen auf viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Taufbereich. Voraussichtlich in diesem Jahr wird ein Kunstprojekt zur Vorstellung der Täuflinge im Taufbereich der Kirche umgesetzt.

Akustikverbesserung im Pfarrheim. Das Akustik-Projekt für den oberen Pfarrsaal ist genehmigt. Bevor es verwirklicht wird, müssen wir noch ein paar Rahmenbedingungen klären.

Kaputte Bankheizung in der Kirche.

Eine vollkommen unerwartete Herausforderung hat sich in der kalten Zeit nach Weihnachten gezeigt: Die Heizelemente in fast allen Sitzauflagen in der Kirche sind kaputt. Sie sind noch nicht so alt. Daher muss mit der Lieferfirma verhandelt werden, ob eine Kulanzlösung bezüglich neuer Heizelemente möglich ist. – Eine Kirche ist generell nicht wirklich zu beheizen. Möglich ist eigentlich nur, die Kälte bei den Sitzplätzen etwas zu mildern. Momentan kann man nur sagen: „Die Verantwortlichen arbeiten an einer Lösung.“

HANS PUTZ

Findige Ideen sind in dieser Situation sehr ermutigend. Hier ein Beispiel:



„Gerümpel“ wurde zu Geld. Der Amateurfunker Rudolf Wakolbinger hat mit großem Engagement Teile einer Funkanlage verkauft, die bei einer Hausräumung entsorgt worden wäre. Im Bild übernimmt er vom Eigentümer seinen Anteil am Erlös. Er spendet die 700 Euro zur Gänze für die Aktion „Helf' ma z'samm!“

FOTO: PUTZ



Helf' ma z'samm! – Damit es weitergeht!

Der Faschingskehrhaus 2025 gab den Startschuss für die Aktion. Seither gab es viele Initiativen, um das Anliegen finanziell zu unterstützen. Im Folgenden ein Überblick für das Jahr 2025:

Faschings-Kehraus 2025. 2.300 Euro brachte der Faschings-Kehraus.

Musikalische Agape. 500 Euro kamen nach dem Vorstellgottesdienst der Erstkommunion-Kinder zusammen (Musikbegleitung durch Stefan Sommergruber).

Glückspackerl. 1.100 Euro brachten die Überraschungspackerl bei der Agape im Anschluss an das Fest der Erstkommunion und am Pfingstmontag.

Tombola. Weitere 2.350 Euro kamen durch die Tombola beim Fest der Begegnung in die Kassa.

Pfarrcafé (Seniorenbund). 1.400 Euro spendete der Seniorenbund vom Reinerlös aus dem Pfarrcafé im Juli.

Pfarrcafé (Sozialkreis). 720 Euro „erwirtschaftete“ mit diesem Angebot der Sozialkreis der Pfarrgemeinde im Sommer.

Lebkuchen-Herzen. 550 Euro wurden für Lebkuchen-Herzen beim Fest der Jubelpaare gespendet.

Privatspende. 700 Euro spendete Rudolf Wakolbinger. Siehe Bild links.

Kekse und Pfarrcafé. 1.300 Euro wurden beim „Kekserl-Markt“ im Rahmen des Ministrant*innen-Pfarrcafés gesammelt. Dazu kommen noch die 600 Euro vom Pfarrcafé.

Zehn Aktionen brachten 2025 über 11.000 Euro. Herzlichen Dank allen Beteiligten, die mitgewirkt haben!

Wir werden die Aktion fortsetzen. Aktive Beteiligung und Eigeninitiativen sind möglich bzw. erbeten.

HANS PUTZ

Spenden für die Pfarrgemeinde



FOTO: FRO

Kirche, Pfarrhof, Pfarrheim, Pfarrgarten, Feste und Veranstaltungen ... die Pfarrgemeinde hat viele Aufgaben und Erhaltungsarbeiten zu leisten. Mit jedem Euro helfen Sie mit, die Pfarre lebendig und bunt zu gestalten. Das ist nicht nur bei Gottesdiensten im Rahmen der Tafelsammlung möglich, sondern auch durch Einzahlung auf das Konto der Pfarrkirche: **Raiba Hellmonsödt, IBAN: AT16 3411 1000 0241 2203** Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende!



Goldhaubengruppe

Bitte um Materialspenden für Palmbuschen



Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe wird auch heuer wieder Palmbuschen binden und bittet um:

Palmkätzchen (wichtig: vor der Blüte), Zweige

vom Buchsbaum, Thuje, Segenbaum, Lärche, große Efeublätter, frische Haselnuss-Stecken (fingerdick) und Weidenruten zum Binden.

Liefern bitte zu

Gertraud Grininger, Marktplatz 4, Tel. 0670-2007 522 oder am Dienstag, den 24. März, von 9 bis 12 Uhr direkt in den Pfarrhof bringen.

Palmbuschen-Verkauf

beim Pfarrhofeingang:

Fr 27. März, 14 bis 17 Uhr

Sa 28. März, 8 bis ca. 10 Uhr

(solange der Vorrat reicht)

Großer Flohmarkt 2026 im Pfarrheim Hellmonsödt

Wir bitten Sie um Unterstützung und werden unsere Einnahmen für wohltätige Zwecke verwenden.

Wir sammeln:

Alte, gebrauchte Waren, wie Nähmaterial, Taschen, Musikinstrumente, Schmuck, Kinderspielwaren, Weihnachtsartikel, Bücher, Blumen und Blumentöpfe, Bilder, Lampen, Kleingeräte, alles rund um die Küche in gutem Zustand (*bitte keine Kleidung und keine Schuhe*)

**Abgabe: Fr 24. April, 12 bis 18 Uhr
im Pfarrheim Hellmonsödt,**

Verkauf: Sa 25. April, 8 bis 18 Uhr

So 26. April, 8 bis 12 Uhr

GERTRAUD GRININGER
(Goldhauben- und Kopftuchgemeinschaft, Telefon 0670-2007 522)

Von Büchern und Spielen ...



Die Bibliothek bietet ganzjährig ein vielfältiges Programm.

FOTOS: BÜCHEREI



Die Bücherei trägt einiges bei, um quer durch alle Altersgruppen den Horizont zu erweitern.

Dr. Prein und der Tod. Der bekannte Psychologe und Tanatologe Martin Prein kam Ende November auf Einladung der Bücherei zu einem Podiumsgespräch. Wortgewandt teilte er mit dem Publikum seine Gedanken und sein fachliches Wissen zum Thema Tod in einem Potpourri aus Fakten, Erlebnissen, Überlegungen – vieles davon in kabarettistischer Manier. Ein berührender Nachmittag, an dem das Lachen nicht zu kurz kam und der letztendlich über das Thema Tod hinausging. Denn, wie Dr. Prein sagt: Es geht um die eigenen Gefühle und darum, auch Ungewissheit annehmen zu können.

Lesetipp:

Die Bücher „Dr. Prein und der Tod“ sowie „Letzte Hilfe Kurs“ von Martin Prein können in der Bücherei entlehnt werden.

Warten auf das Christkind. Am Vormittag des 24.12. kam das von der Spiegel-Gruppe und der Bücherei gemeinsam erworbene Kamishibai-Set zum ersten Mal zum Einsatz. Beim Kamishibai-

Erzähltheater werden Geschichten mit großen Illustrationen veranschaulicht. Das Abenteuer des Weihnachtsbäumchens wurde von den jungen BesucherInnen genauso gespannt verfolgt wie die Abenteuer von Furzipups. Es gab auch eine Mal- und Lesecke und die Möglichkeit, selbst auf Entdeckungsreise durch die Bücherregale zu gehen und noch Bücher, Spiele und Tonies für die Weihnachtsferien zu entleihen. So verging die Zeit wie im Flug und zu Mittag war der sehnlichst erwartete Heiligabend schon viel näher.

Mehr als 11.111 Entlehnungen 2025.

Kurz vor Weihnachten waren 11.000 Entlehnungen für 2025 eingetragen. Bis Jahresende war dann die 11.111-Marke geknackt. Somit wurde der Entlehnrekord vom vorigen Jahr um mehr als tausend Entlehnungen übertroffen.

Spielenachmittag. Auch ins neue Jahr startete die Bücherei voller Schwung: bereits am 2. Jänner fand dieses Jahr der Spielenachmittag statt. Alle, die es trotz des Schneegestöbers bis ins Haus der Begegnung schafften, konnten sich quer durch den Bestand der Pfarrbücherei spielen. Es war wieder unterhaltsam mit lustigen und spannenden Spielen für Groß und Klein, Jung und Alt.

THERESA YURTIŞIK

Bücherei-Öffnungszeiten:

Sonntag: 8.15 bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 17.30 bis 19 Uhr

Näheres unter:

<http://www.biblioweb.at/hellmonsödt>

In ihren Flügeln geborgen

Gott anders. Weiblich. Nah. Verschüttete Perspektiven der Bibel neu entdeckt.

Die Theologin, Autorin und Bloggerin Annette Jantzen war beim Impulstag der Katholischen Frauenbewegung OÖ zu Gast und ermutigte, genau hinzuhören, wie wir von Gott reden.

Manchmal spüren wir, dass vertraute Gottesbilder plötzlich nicht mehr stimmig sind: Bilder über Gott können uns beengen oder behutsam leiten. Jantzen lädt dazu ein, den Gottesvorstellungen mehr Weite zu schenken. Sie erinnert daran, dass Sprache den Glauben formt.

einer Flamme, die wärmt, ohne zu zerstören, und eine Stimme spricht: „*Ich bin, der ich bin.*“ Die hebräischen Worte (*ehjeh ascher ehjeh*) können auch bedeuten: „*Ich werde sein, der ich sein werde*“, „*Ich bin, die ich bin*“ oder „*Ich bin, was ich bin.*“ Dieser Name legt Gott nicht fest – weder auf Zeit noch auf Form, weder auf männlich noch weiblich. Da ist Raum für etwas, das größer ist als unsere Gedanken. Es sagt: *Ich bin.* Immer. Lebendig. Beweglich. Zukunft öffnend. Ich rufe dich, begleite dich, stärke dich.

männlichen Gott. Vielleicht haben wir darum so selten gehört, wie mütterlich und liebevoll Gott sein kann. Gott auch weibliche Eigenschaften zuzuschreiben, ist kein Bruch mit dem Glauben – es ist ein Heimkommen zu einer Seite Gottes, die schon immer da war: die Seite, die nährt, tröstet, behütet. Wir dürfen Gott weiterhin „Herr“ oder „Vater“ nennen. Aber vielleicht entdecken wir zugleich, dass derselbe Gott auch Mutter, Quelle des Lebens und zärtliche Nähe sein kann. Jedenfalls: lebendig, überraschend und unendlich vielgestaltig.

MAGDA FROSCHAUER-SCHWARZ

Gottesbilder

Beim diözesanen Impulstag der kfb habe ich an mir selber gemerkt, wie selbstverständlich ich mir Gott als Mann vorstelle – etwa „Herr, Vater, König, Herrscher ...“. Die Vortragende, Annette Jantzen, hat mir Mut gemacht, Gott vielfältiger zu denken. Sie hat auf die weibliche Seite Gottes aufmerksam gemacht. Gott ist genauso „Frau, Mutter, Königin, Herrscherin ...“. Im Lauf der kirchlichen Entwicklung wurde das Denken und Reden von Gott immer mehr männlich geprägt. Bei den Bibelübersetzungen wurden im Zweifelsfall oft den männliche Interpretationen der Vorzug gegeben. Neuere Forschungen durch Theologinnen zeigen diese Einseitigkeiten auf.

Es braucht ein Umdenken, um die Vielfalt der Gottesbilder wieder zu entdecken und als Bereicherung für unseren Glauben wahrzunehmen. Es geht weniger um die Frage „männlich oder weiblich“, als vielmehr um Eigenschaften, die wir Gott zuordnen. Sie zeigen oft besser, wie Gott in unserem Leben wahrnehmbar ist – als Liebende(r), Tröstende(r), Beschützende(r) ... Der verstorbene Bischof Aichern hat als erster Bischof in Österreich eine Diözesane Frauenkommission ins Leben gerufen. Sie fördert das Bewusstsein für die Gleichwertigkeit von Frau und Mann und sie verbreitet auch Bibelübersetzungen in geschlechtergerechter Sprache und Gebetstexte für Frauen.

ELISABETH PUTZ



FOTO: PIXABAY

Wenn wir Gott fast ausschließlich „ihn“ nennen, entsteht in uns unbewusst ein männliches Bild. Doch Gott ist größer als jede menschliche Vorstellung.

Jantzen sagt: „*Natürlich hat Gott kein Geschlecht; aber wir weisen Gott im Kopf schon ein Geschlecht zu, wenn wir von ihm sprechen.*“

Jantzen verwendet gerne den Namen „die Ewige“ – in Erinnerung an die alte Gottesbezeichnung JHWH, die sich jedem festen Bild entzieht. Sie erinnert daran, dass jeder Name letztlich zu klein ist und Gott immer größer bleibt. Vielleicht darf dieser Name wie ein warmer Windhauch sein, der nichts wegnimmt, sondern etwas hinzufügt.

Ein Name, der weit macht. Diese Dynamik wird besonders sichtbar in der Begegnung des Mose mit Gott am brennenden Dornbusch. Dort zeigt sich Gott in

Zärtliche Seiten Gottes – neu entdeckt.

Jantzen erinnert daran, dass die Bibel weibliche Bilder für Gott kennt – Bilder der Geborgenheit, der Nähe, der Kraft. Viele davon seien in Übersetzungen verloren gegangen oder unsichtbar geworden. Doch sie stehen da, leuchtend wie der Dornbusch: Gott wie eine Mutter, die tröstet (Jes 66,13). Gott wie eine Frau in Wehen, die neues Leben hervorbringt (Jes 42,14). Gott wie eine stillende Mutter, die ihr Kind nicht vergisst (Jes 49,15). Oder das Bild von Gott: wie eine Henne, die ihre Küken schützt (Mt 23,37). Diese Bilder lassen Gottes Liebe tiefer, weicher, wärmer erscheinen.

Verborgene Gottesbilder. In den liturgischen Sonntagslesungen kommen die über 60 nennenswerten Frauengestalten der Bibel kaum vor – als wäre die Bibel eine Geschichte von Männern mit einem

Jung, lebendig, frisch!



Vaterunser bei der Ministrant*innen-Aufnahme am 1. Adventsonntag.

FOTO: MINY

**Kinder und Jugendliche bringen Leben in unsere Pfarrgemeinden. Von den MinistrantInnen über die Erstkommunionkinder und Firmlinge bis hin zu den Aller-
kleinsten. Wir haben für euch ein paar Einblicke und Bilder.**

Mini-News. Mit großer Freude haben wir am 1. Adventsonntag sieben neue Minis in unsere Schar aufgenommen: Stefanie Berger, Florian Birngruber, Hannah Gattringer, Daniel Hoffmann, Florian Hofinger, Laura Ortner, Franziska Stelzer, Sophie Weitzhofer (Bild 1 u. 2). Sie versehen schon fleißig ihre Dienste und lernen ihre Tätigkeiten mit jedem Mal besser – vielen Dank den Gottesdienstbesucher*innen für ihre Geduld. Ein großer Dank gilt auch den Eltern der neuen Minis! Durch ihre Unterstützung ist es den Kindern ja erst möglich, den Minidienst auszuüben. Auch sind sie bereit, den jungen Minis gelegentlich in der Sakristei beim Anziehen und bei der Diensterteilung unter die Arme zu greifen. Wir wünschen den Neuen eine große Portion Neugier und Begeisterungs-

fähigkeit für ihren Dienst. Vor uns liegt ja der Osterfestkreis mit den Hochliturgien – was wären diese Feste ohne Minis?! Sie freuen sich sicher, wenn ihr sie dafür immer wieder lobend erwähnt ...

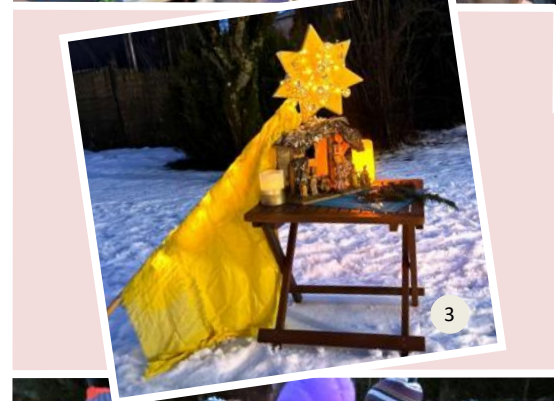
LEONIE UND ROBERT



Danke! Zwei Ministranten durften wir aus ihrem langjährigen Dienst verabschieden und bedanken: Moritz Freudenthaler (sechs Jahre tätig) und Leonie Kaineder (zehn Jahre, davon vier als Leiterin; am Bild mit Robert Seyr)



FOTO: MINY



Adventwanderung. Viele Kinder mit Familien folgten dem Stern (Bild 3 und 4). **Kinderfeier am 24.12.2026.** Hier war die Kirche ein Ort der Vorfreude (Bild 5).



FOTO: FROSCHAUER

Erstkommunion-Vorstellungsmesse.

Am 1. Februar stellten sich die 33 Kinder vor (Bild 6 und 10). Beim Gottesdienst, in dem auch verschiedene Gefühle zur Sprache kamen, und beim Infocafé danach waren Firmlinge behilflich (Bild 7).

Sternsingen als Firmlingsprojekt.

Auch hier waren Firmlinge eingebunden, um ein Stück pfarrgemeindlichen Engagements kennenzulernen (Bilder 8 und 9).



FOTOS: PFARRGEMEINDE



Kinder und Kirche

Pfarrgemeinde Hellmonsödt lädt  lich ein:



Angebote für Familien mit Kindern

- 29. März 2026, Palmsegnung am Palmsonntag, 8.30 Uhr:**
Treffpunkt für ALLE im Pfarrgarten, anschließend Prozession durch die Kirche und hinüber zur Kinderkirche ins Pfarrheim
- 3. April 2026, Kinderkreuzweg am Karfreitag, 15 Uhr:**
Treffpunkt bei der Waldkapelle in Oberaigen
- 5. April 2026, Ostersonntag für Kinder, 10 Uhr:**
Kindgerecht die Auferstehung Jesu feiern, im Pfarrheim
- So 3. Mai 2026, Kinderkirche für die Allerkleinsten, 10 Uhr:**
im Pfarrheim, mit Kinderfahrzeug-Segnung
- So 31. Mai 2026, Familienwanderung, 10 Uhr:**
Treffpunkt am Kirchenplatz

Alle anderen Angebote für Kinder sind im Terminkalender auf Seite 14 durch die rote Schrift leicht zu finden.

Frauenfasching: Bad Taste und Modesünden



Die Gruppe MOSAIK bei einer Tanzeinlage

FOTO OBEN: MOSAIK



„Bad Taste – die Modesünden der letzten Jahrzehnte“ begeistert beim Frauenfasching!

Am 10. Januar 2026 verwandelte sich Petras Genussstube beim traditionellen Frauenfasching in eine angesagte Partylocation. Frauen aller Generationen versammelten sich, um gemeinsam einen magischen Nachmittag voller Lachen, Freude und Gemeinschaft zu feiern. Die erste und legendärste Faschingsparty des Jahres beeindruckte durch eine bunte Vielfalt an Kostümen.

Die Veranstaltung begann mit einer energiegeladenen Eröffnung durch die Sunny Steps, gefolgt von lustigen Sketchen, mitreißenden Tanzeinlagen und gemeinsamem Singen mit dem Musikverein Hellmonsödt. Höhepunkte, wie die Kostümprämierungen und eine Tombola, sorgten für strahlende Gesichter und viel Freude. DJ Wolfgang heizte die Stimmung auf der Tanzfläche an.

Das neue Organisatorinnenteam „Von Frauen für Frauen“, unter der Leitung von Patricia Groß-Bischof, war überwältigt von der großartigen Resonanz:

„Der Zusammenhalt und das gemeinsame Feiern hier in Hellmonsödt sind einzigartig. So viele wunderbare Frauen haben mit ihrem Enthusiasmus und ihrer Kreativität diese unvergessliche Veranstaltung möglich gemacht. Ein herzliches Dankeschön an jede Einzelne von euch!“

In Hellmonsödt wird klar: Hier wissen die Frauen in jedem Alter, wie man den Fasching gemeinsam feiert!

Das Medieninteresse an der Veranstaltung war groß. Fotos der Veranstaltung unter: www.was-tuat-si.at/2026/01/frauenfasching-hellmonsoedt-3/

MARIA SCHIPKE

Auch die Frauen der MOSAIK-Gruppe haben die Frauen-Party richtig genossen: „Von unserer Seite gilt ein großer Dank Patricia und Maria. Wir freuen uns auf den nächsten Frauenfasching!“



Termin-Vorschau

Pfarrcafé der Gruppe MOSAIK
Sonntag, 12. April 2026, 9.30 Uhr
Pfarrsaal Hellmonsödt

Wortgottesfeier zum Muttertag
Sonntag, 10. Mai 2026, 8.30 Uhr
Kirche Hellmonsödt

Maiandacht von kfb und Goldhauben- und Kopftuchgruppe
Freitag, 22. Mai 2026, 15 Uhr
Ort noch offen

Kaffeestube im Pfarrsaal beim Fest der Begegnung
Sonntag, 5. Juli 2026, ab 9.45 Uhr



Fasching

ALLE FOTOS: KFB HELLMONSÖDT

Sternsingerfrühstück und Lichterfeier



FOTO: PFARRGEMEINDE

Sehr gerne haben wir, die Damen der MOSAIK-Gruppe, auch heuer wieder das 5-Sterne-Frühstück für die Sternsinger am 6. Jänner 2026 übernommen.

Es ist so schön zu sehen, wie viele Kinder sich heuer für diesen guten Zweck freiwillig zur Verfügung gestellt haben. Das Ergebnis der Sammlung ist ja super erfreulich, herzliche Gratulation an die Verantwortlichen.

GERTRUDE PARGFRIEDER



FOTO: MOSAIK



FOTO: FRO



Lichterfeier für die Täuflinge am 8.2.2026, organisiert von der Gruppe MOSAIK mit kräftiger Unterstützung von Firmlingen und Melanie Rader. Vielen lieben Dank an alle! Der Ausklang war gemütlich bei Kaffee und Kuchen.

BEIDE UNTEREN FOTOS: MOSAIK



FOTO: FRAUENRUNDE

Abschied vom Osterstriezelbacken

Seit 1991 haben wir, die Frauenrunde der kfb Hellmonsödt, mit großem Engagement und Gemeinschaftssinn, immer am Samstag vor dem Palmsonntag unzählige Osterstriezel für einen wohltätigen Zweck gebacken – eine Tradition, die uns allen sehr ans Herz gewachsen ist. Möglich wurde dies durch zahlreiche Lebensmittel-, Sach- und Geldspenden sowie durch die Unterstützung der Gemeinde mit der kostenlosen Benützung der Schulküche (siehe Bild oben). Dafür sagen wir von Herzen: Danke!

So konnten wir z. B. im Jahr 2025 aus 200 Eiern, 7 kg Butter und Zucker, 45 kg Mehl und 20 l Milch etwa 230 Striezel backen und diese am Palmsonntag vor und nach dem Gottesdienst verkaufen.

Der Reinerlös wurde vom Eine-Welt-Kreis aufgestockt und so konnten wir den schönen Betrag von € 1.500 den Hartmannschwestern für wohltätige Zwecke in Argentinien übergeben.

Jetzt ist es aber an der Zeit, diese wertvolle Arbeit in jüngere Hände zu legen. Deshalb würden wir uns freuen, wenn sich wieder engagierte Frauen finden, die diese Tradition weiterführen. Natürlich würden wir diese anfangs mit unserem Wissen unterstützen.

Der Abschied fällt uns nicht leicht. Umso größer ist unsere Dankbarkeit für die vielen helfenden Hände, die treuen Käuferinnen und Käufer und die Wertschätzung unserer Arbeit.

**DIE FRAUENRUNDE DER
KFB HELLMONSÖDT**

Krankenkommunion



FOTO: PIXABAY

Kommunion bedeutet Gemeinschaft und ist die gläubige Verbundenheit von uns Christen im Gottesdienst. Auch Kranke und Ältere, die nicht dabei sein können, sollen diese Verbundenheit mit Gott und der Kirche erfahren.

Wenn es für manche schon schwierig wird, zum Gottesdienst zu kommen, sollen sie nicht auf den Empfang der heiligen Kommunion verzichten müssen. Durch den Dienst von Familienangehörigen oder unseren Kommunionsspender*innen können sie die Krankenkommunion auch zu Hause empfangen.

Ein Gefäß zum Mitnehmen der Hl. Kommunion und Texte für eine Feier zu Hause können im Pfarrgemeindebüro ausgeborgt werden.

BUNT GEMISCHT



Hochzeitsjubiläen

Infoabend: 7. Juli 2026
Pfarrheim, 19 Uhr

Paare, die ihr Hochzeitsjubiläum am 20. September 2026 (8.30 Uhr) im Rahmen der Pfarrgemeinschaft feiern wollen, können sich dazu bis Ende Juni im Pfarrgemeindebüro (Tel. 07215-2252) anmelden.

Am 7. Juli gibt es dazu einen Infoabend.



Von links: Evelyne Stumpner, Walter Schoißengeyr, Anthony Iheanacho, Martina Grasböck FOTO: RECHBERGER

Liturgische Dienste

Die einen gehen und beenden ehrenamtliche Aufgaben, andere kommen und beginnen ein Ehrenamt.

Der Lektor*innendienst umfasst die Verkündigung des Wortes Gottes in der Lesung und den Dienst des Gebetes in den Fürbitten.

Dank an Walter. Beim Gottesdienst am 28.12.2025 dankte Evelyne Stumpner im Namen der Pfarrgemeinde Walter Schoißengeyr für seine langjährige Tätigkeit als Lektor. Als kleines Danke und zur Erinnerung überreichte sie ihm eine Bibel. Wir freuen uns, dass Walter in anderen Funktionen der Pfarrgemeinde weiterhin zur Verfügung steht. Vergelte es ihm Gott, was er für die Pfarrgemeinde bisher getan hat!

Vorstellung von Martina. Frau Grasböck wurde als Lektorin und Kommunionhelferin vorgestellt und ihr ein Beauftragungsdekret der Diözese überreicht. Wir danken ihr, dass sie diese Dienste in unserer Pfarrgemeinde wahrnimmt. Gott, den wir Vater nennen dürfen, möge sie bei der Erfüllung ihres Auftrages mit seinem Segen begleiten!

Eva Fröhlich und Marlene Anzinger. Schön ist auch, dass sich diese beiden ehemaligen Ministrantinnen für den Dienst als Lektorin interessieren.

Dank an Elisabeth und Rosa.
(Siehe nächste Spalte)



Elisabeth Pawel (li) u. Rosa Obermüller

Blumenschmuck Kirchenwäsche

Elisabeth Pawel und Rosa Obermüller haben 20 Jahre verantwortungsvoll für Kirchenwäsche und Blumenschmuck gesorgt. DANKE, Elisabeth und Rosi! (Bild Mitte unten)
Nun ist Gott sei Dank Nachfolge gefunden: Renate und Marlene! Herzlichen Dank für Eure Zusage.

Kirchenwäsche: Renate Glashüttner



Sie sorgt sich nun um Messgewänder, Altar- und Kelchwäsche und zusammen mit Eltern auch um die Ministrantenkleider.

Blumenschmuck: Marlene Zwingler



FOTO: KLICKSGEFÜHLE

Es freut uns auch, dass Marlene Zwingler den Kirchenschmuck übernimmt.

Sie stellt sich selber vor:

Ich komme aus Ried i. Innkreis und wohne seit 2025 in Hellmonsödt. Ich bin gelernte Floristin und seit vier Jahren selbstständig. Da ich Blumen liebe, bin ich sehr dankbar, dass ich diesen Beruf ausüben darf.

Die Kirche für Hochzeiten oder Begräbnisse zu schmücken, ist für mich nichts Neues; das ganze Jahr über aber verantwortlich zu sein, ist eine Herausforderung, die ich sehr gerne annehme. **Ich würde mich sehr freuen, wenn die/der eine oder andere Lust hat, mir dabei zu helfen.**

Ich freue mich natürlich über jede Geldspende in den Opferstock beim Haupteingang der Kirche. Gern übernehme ich auch Aufträge, wenn jemand die Kirche zu einem besonderen Anlass geschmückt haben möchte.

Blumenspenden nehme ich auch an, möchte aber im Vorhinein abklären, ob ich sie zum Zeitpunkt verarbeiten kann bzw. ob sie farblich dazu passen. Für jede Unterstützung bin ich sehr dankbar und freue mich, wenn du dich bei mir meldest.

Kontakt: Marlene Zwingler
„Marlene's Naturzauber“
Tel: 0676 733 79 25



PFARR-GEMEINDE Hellmonsödt lädt ein!

Ein Angebot für die ältere Generation!

Kaffee-Plausch

14. April
(Sozialkreis)

12. Mai
(Seniorenbund)

09. Juni
(Pensionistenverband)

 **2. Dienstag im Monat:**

jeweils 14 – 16 Uhr im
Betreubaren Wohnen
Gemeinschaftsraum im EG
Marktplatz 18, Hellmonsödt

Ein Projekt von der Pfarr- und Marktgemeinde und Vereinen

EIN ANGEBOT IN DER PFARRE MÜHLVIERTEL MITTE



HEILSAMES SINGEN

PFARRZENTRUM KIRCHSCHLAG
19.30 – 21.30 UHR

DI 17. MÄRZ
MI 22. APRIL

▶ **ANDERER ORT:**
PFARRSAAL HELLMONSÖDT

DI 19. MAI
MI 24. JUNI

▶ **ANDERER ORT:**
PFARRSAAL HELLMONSÖDT

MITBRINGEN:
HAUSSCHUHE / SOCKEN,
EV. DECKE UND KISSEN
OFFENES ANGEBOT

SING MIT!
DU BIST HERZLICH
WILLKOMMEN!
INFOS: ELISABETH PUTZ
(TEL: 0680/3013 357)



Caritas-Haussammlung

Wir bitten um Ihre Gabe zur Caritas-Haussammlung (bleibt zur Gänze in Oberösterreich) mittels QR-Code, Erlagschein oder beim Gottesdienst.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Bequem überweisen mit QR-Code. So geht's:

Bank-Überweisungsprogramm öffnen
(z. B. Elba), „Überweisen mit QR-Code“
wählen, das Kästchen scannen und den
Anweisungen folgen.



Zahlen mit Code



Trauer-Café

für dich da.

Ein Raum für Trauer, Begegnung und Erinnern



REICHENAU (Pfarrzentrum)
Di 24. 03. 2026 | 18.00 – 20.00 Uhr

PREGARTEN (Pfarrzentrum)
Do 30. 04. 2026 | 9.00 – 11.00 Uhr
Do 28. 05. 2026 | 14.30 – 16.30 Uhr
Do 25. 06. 2026 | 18.00 – 20.00 Uhr

Trauer-Café: Trost & Gemeinschaft
nach tiefgreifendem Verlust.
Herzlich willkommen!

Männerbewegung

Die Adventsammlung
„SEI SO FREI 2025“
erbrachte 970 Euro

Diese Aktion unterstützt bitterarme Familien in Tansania. Durch die Wassernot ist in diesem ostafrikanischen Land Trinkwasser ein besonders kostbares Gut. Der Alltag vieler Frauen und Kinder ist geprägt vom stundenlangen Wasserholen. Durch die Aktion „SEI SO FREI“ begegnen wir dem Wassermangel mit Regenwassertanks, die Niederschläge über Dachflächen von Gemeinschaftszentren auffangen, und mit solarbetriebenen Tiefbohrbrunnen, die sauberes Grundwasser aus bis zu 90 Meter Tiefe pumpen. Die Menschen vor Ort werden geschult, um die Wartung und den Betrieb selbst übernehmen zu können. So helfen wir den Menschen, ihr Trinkwasser nachhaltig zu sichern. **Ein herzliches Vergelt's Gott an ALLE, die gespendet haben!** Ich freu mich auf interessante Gespräche bei unseren Zusammenkünften.
FRANZ NADERER (KMB-Obmann)

März

Fr	27.	19:00	Versöhnungsfeier, anschl. Beichtgelegenheit
So	29.	08:30	PALMSONNTAG, gemeinsamer Beginn im Pfarrgarten für Klein und Groß mit Palmsegnung, anschlie- ßend Prozession zur Kirche. Dann Hl. Messe für Erwachsene bzw. Kinderkirche nach der Prozession im Pfarrheim
		14:00	Kreuzwegandacht, Oberaigen

April

Do	02.	19:30	GRÜNDONNERSTAG, Hl. Messe mit anschl. Ölbergandacht
Fr	03.	15:00	KARFREITAG, Liturgie
		15:00	Kinderkreuzweg, Waldkapelle Oberaigen (gest. v. Kinderliturgie)
		19:30	Kreuzwegandacht, Oberaigen
Sa	04.	08:00	KARSAMSTAG, persönliches Gebet Pieta in der Kirche bis 17 Uhr
		20:00	OSTERNACHT (bitte Kerze mitbrin- gen!), Speisensegnung
So	05.	08:30	OSTERSONNTAG, Hl. Messe mit Speisensegnung
		10:00	Kinderkirche im Pfarrheim
		10:00	Wortgottesfeier im Seniorenhaus
Mo	06.	08:30	OSTERMONTAG, Hl. Messe
		19:30	Emmaus-Wanderung in Reichenau: Start vor der Kirche in Reichenau
So	12.	08:30	BARMHERZIGKEITSSONNTAG Wortgottesfeier, Vorstellung der Firmlinge (dann Pfarrcafé)
So	19.	08:30	Hl. Messe
So	26.	08:30	Wortgottesfeier



Gottesdienste im Bezirksseniorenhaus

Jeden Donnerstag um 15 Uhr

Wir freuen uns, wenn in unserer
Gottesdienstgemeinschaft auch
Hellmonsödter*innen, Angehörige,

Freunde und Bekannte der Bewohner*innen mitfeiern.
*Magda Froschauer-Schwarz, Anthony C. Iheanacho und
Katharina Miny (die Gottesdienstleitenden im Bezirksseni-
orenhaus).*

**Falls nicht anders angegeben, finden alle
Termine in der Pfarrkirche Hellmonsödt statt.**

**Die Termine in roter Schrift sind für Kinder konzipiert
oder enthalten kindgerechte Gestaltungselemente.**

Etwaige Änderungen zu aktuellen Terminen finden
Sie zeitgerecht im Schaukasten, auf Facebook unter
„Pfarrgemeinde Hellmonsödt“ und ebenso auf der
Pfarrgemeinde-Homepage: www.pfarre-hellmonsoed.at

Mai

Fr	01.	08:30	Staatsfeiertag, Hl. Messe
So	03.	08:30	Wortgottesfeier
		10:00	Kinderkirche im Pfarrheim mit Kinderfahrzeug-Segnung
Mo	04.	18.45	Florianiprozession nach Kirch- schlag, Abgang 18.45 Uhr in Glasau (20 Uhr: Hl. Messe in Kirchschlag)
Fr	08.	19:30	Florianimesse, gestalt. v. Feuerwehr
So	10.	08:30	Muttertag, Wortgottesfeier, Muttertagssammlung der kfb
Mo	11.	19:30	1. Bitttag: Bittprozession, anschl. Hl. Messe
Do	14.	08:30 10:00	CHRISTI HIMMELFAHRT, Hl. Messe Erstkommunion, Prozession ab Alexiusweg um 9:45 Uhr
So	17.	08:30	Hl. Messe
Fr	22.	15:00	Maiandacht (kfb mit Goldhauben- u. Kopftuchgruppe; Ort noch offen)
So	24.	08:30	PFINGSTSONNTAG, Hl. Messe
Mo	25.	08:30	PFINGSTMONTAG, Hl. Messe
So	31.	08:30	DREIFALTIGKEITSSONNTAG, Wortgottesfeier
		10:00	Familienwanderung (Kinderliturgie) Treffpunkt vor der Kirche



FOTO: FRO

Familienwanderung 2025

Juni

Do	04.	08:30	FRONLEICHNAM, Hl. Messe, anschl. Prozession (2. Station für Kinder gestaltet, Kinderliturgiekreis)
So	07.	08:30	Gottesdienst
Fr	12.	17:00	HERZ JESU FEST, Hl. Messe mit Krankensalbung (für ALLE, die Stär- kung für Seele und Leib ersehnen)
So	14.	08:30	Gottesdienst
		10:00	Firmung mit Abt Reinhold Dessl
So	21.	08:30	Gottesdienst
So	28.	08:30	Wortgottesfeier
So	05.	Juli	8:30 Festmesse: 50 Jahre Gold- hauben- und Kopftuchgruppe, 09:00 Kinderkirche im oberen Pfarrsaal; anschließend Fest der Begegnung (Vorankündigung siehe Seite 2)



In der Taufe Gott anvertraut

Mattheo Krenmayr
Michaela und Florian Krenmayr

Malina Katzmayer
Karin Ritt und Markus Katzmayer

Thorin Poimer
Melanie Poimer und
Daniel Schreiner

Gesegnete Ostern und Auferstehung mitten im Leben!

Das wünschen von Herzen
der Pfarrgemeinderat
und das Seelsorgeteam
mit Kooperator Anthony
allen Leserinnen und Lesern!



FOTO: PIXABAY

Bibelrunde 2026

31. März, 28. April, 19. Mai, 30. Juni
jeweils am Dienstag um 19 Uhr
im Sitzungszimmer im Pfarrheim

Wir gedenken unserer Verstorbenen



**Markus
Hainzl**
23.10.2025
im 55. Lj.



**Josef
Kitzmüller**
02.12.2025
im 87. Lj.



**Rosa
Dober**
06.12.2025
im 98. Lj.



**Herbert
Lugmayr**
28.12.2025
im 82. Lj.



**Martha
Heigelmayer**
17.02.2026
im 89. Lj.



FOTO: PIXABAY

DANKE!

Die Pfarrgemeinde
bedankt sich ganz
herzlich für € 560,
die anstelle von
Kränzen und Blumen
beim Begräbnis von
Friedrich Nimmervoll
gespendet wurden.
Herzlichen Dank
der Familie!

*Du bist fortgegangen ...
und mir ist kalt ohne dich,
ich fühle mich leer –*

*ich fühl mich verloren in meiner neuen Wirklichkeit ...
der Frühling ... ist er noch weit?*

*Wird es auch in mir wieder einmal warm? ...
Doch: Hoffen will ich es –
wenigstens ganz leise ...*



FOTO: FROSCHAUER

Redaktionsschluss Sommerpfarrbrief: **So 26.04.2026**

Bitte alle Berichte samt Quellenangaben der Texte und Fotos
rechtzeitig übermitteln an: **pfarrbrief.hellmonsoedt@gmx.at**

Geldspenden
für die Bauprojekte



Helf' ma z'samm!

Wir suchen:

Glückspackerl-Aktion

Bei der Agape nach dem Erstkommunionfest gibt es für die Kinder auch heuer Glückspackerl gegen eine Spende. Wir suchen dafür:

■ Zum Einpacken: kleine neuwertige/schöne Dinge, die Kindern (Alter 3 – 10 Jahre) Freude machen.

■ Zum Verpacken: kleinere Schachteln, Geschenkpapiere, Geschenk-Sackerl, Packpapier, schöne Tapetenrollen. **DANKE!**

Abgabe ab sofort möglich im Foyer des Pfarrheims. Bitte alles unverpackt in die Schachtel mit dem „Helf' ma z'samm“-Logo legen. (z. B. während der Büchereizeiten: **So 8.15-11.30 Uhr, Mi 17.30-19 Uhr**)

FASCHINGSKEHRAUS



„Buffet zur armen Kirchenmaus“

Der Faschingskehrhaus zur Aufbesserung unseres Finanzbudgets ging heuer in die 2. Runde. „Helf' ma z'samm“ ist die Devise, deshalb sind auch die Musiker Hans, Franz und Heinz zu Beginn spontan für Rudi Platz eingesprungen, der zuerst wegen des Schneefalls noch Winterdienst hatte. Ca 1.350 Euro landeten im Spendentopf. Es wurde getanzt, gelacht und gekostet. Viele spendeten Gebäck, Salate und Aufstriche für den Heringschmaus. Vielen Dank an alle, besonders auch an die Firmen Draxler und Freller!



Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

ALLE FOTOS: PFARRGEMEINDE